

# Polymechaniker/Polymechanikerin EFZ

## Mein Einstieg in die Lehre beim Kanton Bern

Zuerst habe ich mich beim eidg. Institut für Metrologie (METAS) als Polymechaniker beworben. Sie bildeten zu diesem Zeitpunkt keine Lernenden mehr aus, weshalb sie mir die Universität Bern vorgeschlagen haben, weil die Arbeitsbedingungen dort sehr ähnlich sind. So habe ich mich bei der Uni Bern beworben und konnte eine Schnupperlehre absolvieren. Ich bekam einen grossen Einblick ins Physikalische Institut und war begeistert davon. Ich erhielt schliesslich die Lehrstelle und konnte im Sommer 2021 meine Lehre als Polymechaniker starten.

Der Einstieg war eher ungewohnt. Ich musste mich anfangs daran gewöhnen selbstständig zu arbeiten und den ganzen Tag zu stehen. Der Einstieg in die Berufswelt fiel mir jedoch leichter, als ich es mir vorgestellt hatte.

## Mein Arbeitsalltag

Jeder Tag ist unterschiedlich. Wenn ich einen Auftrag bereits angefangen habe, bin ich meistens um 7.00 Uhr am Arbeitsplatz. Zuerst mache ich dann meine „Ämtchen“. Mein Chef kommt in der Regel um 7.30 Uhr und gibt mir dann Aufträge, welche ich über den Tag verteilt erledige. Aktuell arbeite ich an der Vorbereitung der Teilprüfung, die am Ende des 2. Lehrjahres ansteht.

Die Grundausbildung findet im Physikalischen Institut statt. Danach wird die Lehre in verschiedenen Instituten absolviert. Während der Grundausbildung dürfen die Lernenden einen eigenen Schraubstock herstellen.

Ab dem 2. Lehrjahr arbeiten wir selbstständig im jeweiligen Institut. Wir machen wöchentlich eine Test-Teilprüfung, wo wir drei Stunden lang eine solche Prüfung simulieren. Die Arbeiten werten wir anschließend gemeinsam aus, damit wir gut vorbereitet sind und von den Erfahrungen der anderen profitieren können.

Im 3. Lehrjahr wechseln wir auf die CNC-Maschine, wo wir anfangen zu programmieren. Ausserdem geht man in diesem Jahr während fünf Monate in die Konstruktion und besucht einen Schweißkurs, welcher drei Wochen dauert. Im 4. Lehrjahr beginnt dann die Vorbereitung auf die IPA (praktische Abschlussprüfung), wo wir dann auch grösstenteils an der CNC-Maschine arbeiten.

Am meisten Spass macht mir, wenn ich ein Werkstück in den Händen halten kann, woran ich selbstständig konstruiert und gearbeitet habe – von der Idee zum fertigen Werkstück.



## Nik, Polymechaniker, 3. Lehrjahr, Physikalisches Institut der Universität Bern

Nik erzählt seine Sicht des Berufs

Bei anderen Lehrbetrieben beim Kanton Bern können die Schwerpunkte der Lehre andere sein.

[www.be.ch/jobs](http://www.be.ch/jobs)

